

zur Erforschung der wirtschaftlichen und industriellen Entwicklung Vorarlbergs geeignete Quellenmaterial zu sammeln, zu erschliessen und wissenschaftlich zugänglich zu machen. Darüberhinaus kommt dem Archiv eine Sicherungsfunktion zu für das Quellenmaterial der Wirtschaft, das durch Konkurse, Fusionen oder Betriebsstillegungen von der Vernichtung bedroht ist. Weiters bietet der Verein den Unternehmen verschiedene Dienstleistungen an, die von der Aufbewahrung und Verzeichnung ihres archiwwürdigen Schriftguts bis zur Hilfestellung beim Aufbau eines eigenen Firmenmuseums reichen. Alois Ospelt schloss seinem Dank an den Referenten die Bemerkung an, dass auch Liechtenstein der Nachwelt ein Bild seiner gewerblichen und industriellen Kultur hinterlassen sollte.

Am 20. Juni 1993 konnte der Historische Verein die im Selbstverlag erschienene zweibändige Publikation «Die Wiederherstellung von Schloss Vaduz 1904 bis 1914» von Elisabeth Castellani Zahir der Öffentlichkeit vorstellen. Die Präsentation dieser umfassenden wissenschaftlichen Veröffentlichung fand im Rathausaal in Vaduz statt. In seiner Begrüßungsansprache dankte Alois Ospelt den Donatoren, welche durch Förderung und Unterstützung

die langjährigen Forschungsarbeiten wie die voluminöse und aufwendige Publikation ermöglicht haben. Insbesondere dankte er Robert Allgäuer, der die Herausgabe des Werkes verlegerisch betreute. Die Autorin, Elisabeth Castellani Zahir, erzählte vom Werdegang ihrer Arbeit. Die Feierstunde wurde musikalisch umrahmt vom Instrumental-Ensemble Raetiana unter der Leitung von Helga Frommelt.

Am Sonntag, 7. November 1993, lud der Historische Verein zu einem öffentlichen Vortrag in den Kapitelsaal nach Bendern. Dr. Rupert Quaderer, Vorstandsmitglied des Historischen Vereins und Forschungsbeauftragter am Liechtenstein-Institut, sprach zum «7. November 1918», dem Tag, an dem der damalige Landesverweser Leopold Baron von Imhof vom Landtag abgesetzt worden war. Der Vortrag fand sehr grosses Publikumsinteresse und wurde von den Zuhörern begeistert aufgenommen. Eine Publikation des Referates im Jahrbuch des Historischen Vereins ist geplant.

Am 25. November 1993 wurde Vorstandsmitglied und Jahrbuch-Redaktor Fürstl. Rat Robert Allgäuer der Josef Gabriel von Rheinberger-Preis, Kulturpreis der Gemeinde Vaduz, verliehen. Mit der Preisverleihung würdigte die Gemeinde Vaduz die vielseitigen Aktivitäten Robert Allgäuers als Präsident des Kulturbeirates, als Gründer und Leiter der Landesbibliothek, als Verleger, Autor, Redaktor und Herausgeber verschiedener Liechtensteinensia.

VORSTAND

Im Jahre 1993 trat der Vorstand zu acht Sitzungen zusammen. Im ersten Halbjahr befasste er sich vorrangig mit der Frage der Weiterbearbeitung des Liechtensteinischen Urkundenbuches und mit der rechtlichen und organisatorischen Situation der archäologischen Forschung in Liechtenstein.

Als Vertreter des Historischen Vereins im Stiftungsrat des Liechtensteinischen Landesmuseums für die Mandatsdauer 1993 bis 1997 nominierte der Vereinsvorstand Edmund Banzer, Hohenems, Roland Hilti, Schaan und Veronika Marxer, Schaan.

